

Niederschrift

Gremium	Sitzung - WTR/033(VII)/22			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und regionale Entwicklung	Donnerstag, 27.10.2022	Hansesaal, Altes Rathaus, Alter Markt 6, 39104 Magdeburg	17:00 Uhr	18:35 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 29.09.2022
- 4 Einwohner*innenfragestunde
- 5 Beschlussvorlagen
 - 5.1 Haushaltsplan 2023
BE: Finanzservice Dez. II DS0441/22
 - 5.2 Fortführung der Dachmarke Ottostadt Magdeburg 2023
BE: Dez. III DS0369/22
- 6 Anträge
 - 6.1 Mobiler Hochwasserschutz für Magdeburg – EU-Förderung für
AquaWand nutzen A0151/22

6.1.1	Mobiler Hochwasserschutz für Magdeburg – EU-Förderung für AquaWand nutzen BE: Amt 37	S0322/22
6.2	Bericht zur Gesundheitsförderung	A0169/22
6.2.1	Bericht zur Gesundheitsförderung BE: Stabsstelle Dez. V/01	S0342/22
7	Informationen	
8	Bericht der Beigeordneten	
9	Verschiedenes	

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frank Pasemann

Mitglieder des Gremiums

Christoph Abel

Stephan Bublitz

Chris Scheunchen

Vertreter

Matthias Borowiak

Mirjam Karl-Sy

Sachkundige Einwohner/innen

Oliver Köhn

Geschäftsführung

Norbert Haseler

Verwaltung

Anette Behrendt

Thorsten Kroll

Birgit Marxmeier

Manuela Naeler

Martina Basth

Sarah Herbert

Menja Trommer

Thomas Hartig

Dana Melzer

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Mathilde Lemesle

entschuldigt

Stefanie Middendorf

entschuldigt

Stephan Papenbreer

entschuldigt

Sachkundige Einwohner/innen

Tom Assmann

Iris Gottschalk

entschuldigt

Verwaltung

Sandra Yvonne Stieger

entschuldigt

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 17:00 Uhr eröffnete der Vorsitzende des WTR-Ausschusses, Herr Stadtrat Pasemann, die Sitzung des WTR Ausschusses. Er stellte fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde. An der Sitzung nahmen 6 stimmberechtigte Stadträte*innen, 1 sachkundiger Einwohner sowie Verwaltungsvertreter*innen teil.

Für die Sitzung wurde die Beschlussfähigkeit festgestellt.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Zur vorliegenden Tagesordnung gab es keine Hinweise oder Ergänzungen.

Die geänderte Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 29.09.2022

Herr Stadtrat Pasemann stellte fest, dass es keine Hinweise zur Niederschrift der Sitzung vom 29.09.2022 gab.

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Die Niederschrift der Sitzung vom 29.09.2022 wurde bestätigt.

4. Einwohner*innenfragestunde

Unter diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Hinweise oder Fragen. Es waren keine Einwohner/innen anwesend.

5. Beschlussvorlagen

5.1. Haushaltsplan 2023 Vorlage: DS0441/22

Bezüglich der vorliegenden Drucksache nahm der Fachbereich Finanzen mit dem Beigeordneten für Finanzen und Vermögen Herrn Kroll und vier Mitarbeiter*innen teil.

Der Beigeordnete Herr Kroll berichtete zum Haushalt 2023 und ging anhand einer Power-Point-Präsentation auf die wichtigsten Aspekte des Haushaltes ein. In einem allgemeinen Teil des Haushaltes wurden Zahlen zu Aufwendung und Ergebnissen des Haushaltes vorgestellt.

Für den Haushalt 2023 wurden perspektivisch die veränderten Haushaltszahlen erläutert. Aufgrund von mehreren großen Krisen und vor dem Hintergrund der aktuellen Krisen wie z. B. dem Krieg in der Ukraine, gibt es eindeutige Auswirkungen, die sich negativ im Haushalte 2023 bemerkbar machen. Weitere Aspekte, wie die steigenden Zinsen, der starke Preisanstieg oder

auch steigende Personalaufwendungen (Tarifverhandlungen in 2023) wurden in den Ausführungen von Herrn Kroll thematisiert.

Bisher erfreulich ist, dass die Gewerbesteuererinnahmen trotz der Krisen nicht eingebrochen sind. Hier bleibt die weitere Entwicklung abzuwarten. Sollten die Energiepreise weiterhin sehr hoch bleiben, wird mit einem Anstieg bei den Insolvenzen gerechnet. Dann wird es im Bereich der Gewerbesteuern zu negativen Einbrüchen kommen.

Für das Jahr 2023 wird vor dem Hintergrund der allgemeinen wirtschaftlichen Lage mit einer weiter ansteigenden Verschuldung gerechnet. Die Entwicklung der Nettoneuverschuldung wurde aufgezeigt.

Frau Behrendt ergänzte, dass es einige größere Unwägbarkeiten im Haushalt 2023 gibt, hierzu zählen die Ausgaben für Flüchtlinge. Die Entwicklung wird stark von der Situation in der Ukraine abhängen.

Es wird mit weiter steigenden Sozialausgaben gerechnet.

Im Weiteren wurde detailliert der Haushalt des Wirtschaftsdezernates vorgestellt, unter anderem mit den Ausgabeposten des Schiffshebewerkes. Der größte Ausgabeposten im Dezernat sind die Personalkosten. Es wird zu einer weiteren deutlichen Steigerung kommen. Diese Steigerung ergibt sich durch die Schaffung eines neuen eigenen Teams für die Ansiedlung von Intel. Bisher ist dieses Team durch die Umsetzung von Mitarbeitern aus anderen Bereichen der Wirtschaftsförderung gebildet worden.

Auf die Frage von Herrn Stadtrat Scheunchen zur Situation beim Schiffshebewerk informierte Frau Marxmeier, dass absehbar kurzfristig bis mittelfristig keine sehr großen Sanierungsmaßnahmen anstehen. Dieses kann sich bei einem solchen Objekt wie dem Schiffshebewerk jedoch schnell ändern. Es wird versucht, das Schiffshebewerk als Weltkulturerbe zu etablieren, um dann mehr Fördermittel für das Schiffshebewerk zu erhalten. In der Zukunft werden größere Sanierungsmaßnahmen anstehen, die dann auch höhere Investitionen erfordern.

Frau Stadträtin Karl-Sy und Herr Köhn stellten die Frage nach den Grundstückskäufen für die Intelansiedlung und die damit verbundenen möglichen finanziellen Risiken.

Frau Behrendt berichtete, dass man davon ausgegangen ist, die Verkäufe noch in diesem Jahr zu tätigen. Für den Haushalt 2023 ist es somit nicht relevant. Die Kaufverträge sind mit einem Rücktrittsrecht versehen, um mögliche Risiken abfedern zu können.

Bezüglich der Anmerkung von Herrn Stadtrat Pasemann informierte Frau Behrendt mit einer Foliendarstellung zur Verschuldung. Die Verschuldungsobergrenze wird wohl nicht eingehalten. Es wurden Zahlen zur Nettoverschuldung erläutert. Die Zins- und Preissteigerungen sind problematisch.

Nach einer umfangreichen Erörterung des Tagesordnungspunktes wurde vereinbart, die gezeigte Präsentation den Mitgliedern zur Verfügung zu stellen (ist per Mail am 02.11.2022 erfolgt).

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 2

Die Annahme der Drucksache 0441/22 wurde empfohlen.

5.2. Fortführung der Dachmarke Ottostadt Magdeburg 2023 Vorlage: DS0369/22

Frau Marxmeier berichtete zur vorliegenden Drucksache. Die aufgeführten bewährten und neuen Projekte der Dachmarke Ottostadt Magdeburg sollen im Jahr 2023 umgesetzt werden. Es

wurden die einzelnen Projekte vorgestellt und mit ihren vorgesehenen finanziellen Summen erläutert.

Herr Stadtrat Bublitz machte den Vorschlag, die Summe für den Verfügungsfonds zu erhöhen und Maßnahmen, die vielleicht erst in der zweiten Jahreshälfte absehbar sind, auch eine Chance auf Unterstützung zu ermöglichen. In der Vergangenheit hatte sich gezeigt, dass die Mittel im Juni bereits ausgeschöpft sind.

Frau Marxmeier machte darauf aufmerksam, dass man bereits in der Vergangenheit bei solchen Fällen immer versucht habe, eine Lösung zu finden. Es ist durchaus vorgekommen, dass nicht alle Summen abgerufen wurden und man diese dann für andere Maßnahmen nutzen konnte.

Im kommenden Jahr soll überlegt werden, wie man Maßnahmen auch noch unterstützen kann, die sich erst in der zweiten Jahreshälfte abzeichnen.

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Die Annahme der Drucksache 0369/22 wurde empfohlen.

6. Anträge

6.1. Mobiler Hochwasserschutz für Magdeburg – EU-Förderung für AquaWand nutzen Vorlage: A0151/22

Frau Naeler vom Amt 37 ging auf die Stellungnahme der Verwaltung ein und erläuterte Details einer Aqua Wand (Fast-Flood-System). Aufgrund der Vielzahl mobiler Hochwasserschutzsysteme erfolgt seit Jahren eine Erkundung von Systemen durch das Amt 37. Die Beschaffung von mobilen Hochwasserschutzsysteme erfolgt in Abhängigkeit von der Haushaltslage und angepasst auf die spezifischen Bedingungen vor Ort. Aus diesem Grund wird vom Amt 37 keine Notwendigkeit gesehen, pauschal mehrere Aqua Wand-Systeme zu beschaffen.

Frau Stadträtin Karl-Sy wollte wissen, wie die Wartung solcher Systeme erfolgt und wie wartungsintensiv die Systeme sind.
Frau Naeler merkte an, dass die Systeme mindestens einmal im Jahr aufgebaut und auf Funktionsfähigkeit geprüft werden.

Herr Stadtrat Pasemann bezweifelte, ob der WTR Ausschuss hier der richtige Adressat für die Thematik ist. Das Anliegen des Hochwasserschutzes ist dennoch ein lobenswertes Anliegen.

Für Herrn Stadtrat Borowiak ist es nicht das richtige System welches die Stadt Magdeburg unbedingt benötigt, der Antrag sollte abgelehnt werden.

Ja: 0 Nein: 6 Enthaltungen: 0

Der Antrag 0151/22 wurde nicht empfohlen.

6.1.1. Mobiler Hochwasserschutz für Magdeburg – EU-Förderung für AquaWand nutzen Vorlage: S0322/22

6.2. Bericht zur Gesundheitsförderung
Vorlage: A0169/22

Von Seiten der Fraktion „DIE LINKE“ gab es keine Anmerkung zum Antrag. Frau Melzer informierte zur vorliegenden Stellungnahme der Verwaltung.

Das Gesundheitsnetzwerk hat mit seiner Projektlaufzeit von fünf Jahren und anschließender Weiterführung der Netzwerkkoordination das Ziel, die Gesundheitsdaten und Angebote der Gesundheitsförderung zu erfassen und daraus Maßnahmen zu generieren.

Eine kürzere, in diesem Fall jährliche Berichterstattung, kann daher kein realistisches Bild über nachhaltige Veränderungsprozesse geben oder dabei unterstützen, signifikante Maßnahmen zu generieren. Hier muss zunächst eine Erfassung längerfristiger Tendenzen erfolgen, um bedarfs- und bedürfnisorientierte Angebote zu gestalten. Dieser Aufgabe widmet sich das Gesundheitsnetzwerk innerhalb des Projekts und stellt Erkenntnisse in Fachveranstaltungen für Netzwerkpartner*innen und interessierte Bürger*innen zur Verfügung. Ein ergänzender jährlicher Bericht wird daher keine zusätzlichen Erkenntnisse ergeben.

Ebenso erstellte der Fachbereich 01 regelmäßig einen Bericht zum Personal- und Organisationsmanagement der Landeshauptstadt Magdeburg (POB). Dieser Bericht enthält ausführliche Informationen zu Angeboten bzw. Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung der Mitarbeitenden.

Herr Stadtrat Scheunchen führte aus, dass man der Stellungnahme der Verwaltung durchaus folgen kann, es ist jedoch wünschenswert, wenn man in der Sache regelmäßige Zwischenberichte bekommen könnte.

Frau Melzer bemerkte, dass man im Rahmen der Arbeit ergebnisorientierte Berichte vorlegen wird. Dieses ist bereits vorgesehen. Zusätzliche starre halbjährliche Berichte machen keinen Sinn.

Ja: 1 Nein: 3 Enthaltungen: 2

Der Antrag 0169/22 wurde nicht empfohlen.

6.2.1. Bericht zur Gesundheitsförderung
Vorlage: S0342/22

7. Informationen

8. Bericht der Beigeordneten

Frau Marxmeier berichtete zu folgenden Veranstaltungen und Aktionen im kommenden Monat November:

- Die Infoveranstaltung von Bürger für Ottersleben zum Thema „Glasfaserausbau Ottersleben“ findet am 02.11.2022 um 19:00 Uhr in der Villa Böckelmann statt.
- Die Gründerwoche 2022 wird durchgeführt vom 12. bis 20. November 2022. Das bundesweite Event trägt dazu bei, das öffentliche Bewusstsein für die Bedeutung von Unternehmensgründungen zu schärfen. Die Partner des Netzwerks Gründerstadt Magdeburg, ein Verbund von rund 30 Institutionen werden Gründer*innen unterstützen.

- Ansiedlungstreffen ILC am 22.11.2022 um 17:30 Uhr bei der Firma GUNZ, Stegelitzer Str. 16.
- Internationaler Netzwerk-Abend zum Thema USA am 23.11.2022 um 17:30 Uhr im Kaiserin-Adelheid-Foyer, Altes Rathaus.

9. Verschiedenes

Unter dem Tagesordnungspunkt gab es keine Hinweise oder Anmerkungen.

Der öffentliche Teil der Sitzung endete um 18:10 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Frank Pasemann
Vorsitzender

Norbert Haseler
Schriftführer